

# Stadtmuseum lässt auf sich warten

**Coburg** – Trotz mancher unerfüllter Hoffnungen, die Stimmung bleibt positiv: So lässt sich das Ergebnis der jüngsten Hauptversammlung der Initiative Stadtmuseum Coburg auf einen Nenner bringen. Demnach zählt es für den Vorsitzenden Rupert Appeltshauser zu den Enttäuschungen, dass die Initiative ihrem eigentlichen Ziel, ein Museumsprojekt auf den Weg zu bringen, nicht näher gekommen sei. Dass auch unterhalb dieser Schwelle die Stadt in Anbe-

tracht der Haushaltslage wenig bereit scheine, einen Beitrag zu Projekten zu leisten, sei ebenfalls nicht leicht hinzunehmen. Als Beispiel wurde hier die Ablehnung eines Zuschusses zu der Ausstellung über die Folgen des Ersten Weltkrieges genannt. Die Deckungslücke habe nur durch eine Spende eines Mitglieds der Initiative ausgeglichen werden können.

Der Vorsitzende hob hervor, dass solche Kritik sich nicht auf die Verwaltungsebene beziehen würde. Wie

sich am Beispiel der von Januar bis März gezeigten Ausstellung zum Leben und Werk des Fotografen Emil Plat zeigte, sei man hier immer auf offene Ohren gestoßen. Erfreulich sei ebenfalls die Tatsache, dass die Betreuung der Städtischen Sammlungen gewährleistet sei. Ein Ausstellungsbetrieb sei damit noch nicht möglich, aber die Inventarisierung gehe wenigstens voran. Zur Erfolgsbilanz gehöre, dass sich die Initiative in der Vernetzung mit anderen Verei-

nen und Institutionen als ein deutlich wahrnehmbarer Träger der Geschichtskultur darstelle.

Als wichtigste aus der großen Reihe von Projekten und Veranstaltungen nannte der Vorsitzende den gemeinsam mit den Studiengängen Architektur und Innenarchitektur der Hochschule durchgeführte Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Schlachthofes als Kulturzentrum, Ausstellungen, Gedenkveranstaltungen sowie verschiedene Führungen.

## Wahlen

● Rupert Appeltshauser wurde als Vorsitzender, Andreas Lindemann als zweiter Vorsitzender, Dieter Koch als Schriftführer und Gerhard Eckerlein als Kassenwart bestätigt.

● Neu als Geschäftsführer wurde Robert Schäfer gewählt. Sein Stellvertreter ist Werner Stubenrauch.